

Protokoll der Fachausschusssitzung „Schulische Bildung, Weiterbildung und Migration“ des Stadtteilbeirates Walle vom 12.12.2018

Ort: Schulzentrum Rübekamp, Rübekamp 37 – 39, 28219 Bremen

Nr.: XII/06/18

Beginn der Sitzung: 18.30h

Ende der Sitzung: 20.10h

anwesend:

Herr Christian Boiselle

Frau Kerstin Eckardt

Herr Golinski (i.V. für Frau Grziwa-Pohlmann)

Herr Joseph Heseding

Herr Gerald Höns

Herr Marco Juschkeit

Herr Ingo Lenz

Frau Nicoletta Witt

verhindert sind:

Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann

Frau Bärbel Schaudin-Fischer

Gäste:

Herr Horn, SZ Rübekamp

Herr Lucas, SZ Rübekamp

Vertreter*innen und Elternvertretungen von Waller Schulen

Herr Roskosch, Beirat Walle

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/05/18 vom 07.11.2018

TOP 3: Schulzentrum Rübekamp: Aktuelle Projekte und Entwicklungen
Gastgeber: Herr Börje Horn, Schulleitung

TOP 4: Lehrerausbildung / Ausbildung von Referendaren an Schulen in Bremen-Walle

TOP 5: Eingang Prognosezahlen für Walle und Kapazitätsplanungen für das nächste Schuljahr

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 7: Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung im Stadtteil

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
Ohne Einwände wird die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/05/18 vom 07.11.2018
Das Protokoll vom 07.11.2018 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Schulzentrum Rübekamp: Aktuelle Projekte und Entwicklungen

Die Gastgeber des heutigen Abends, Herr Horn und Herr Lucas, begrüßen den Ausschuss im Schulzentrum. Unter Einbeziehung von Anmerkungen und Fragen aus dem Ausschuss stellen die Schulleiter u.a. Folgendes dar:

- Das Schulgebäude stammt aus den 70er Jahren, die Lehrküchen sind in die Jahre gekommen und werden abschnittsweise erneuert. Aktuell erfolgt der Einbau von zwei neuen Küchen; die Kosten hierfür betragen 2,4 Millionen Euro. Im Schuljahr 2019/20 steht die Modernisierung einer weiteren Küche an.
- Die Schule besitzt ein Oberstufenzentrum. Angeboten werden allgemeinbildende und berufsbezogene Bildungsgänge unter einem Dach.
- Circa 1700 Schüler*innen werden in 21 unterschiedlichen Bildungsgängen unterrichtet. In den dualen Ausbildungsgängen (bspw. im Gastgewerbe) sei die Abbruchquote höher als in den allgemeinbildenden Ausbildungsgängen. Dies habe unterschiedliche Gründe. Von Bedeutung seien in diesem Bereich gute Kooperationen zu den Ausbildungsbetrieben.
- Entwicklungen der gymnasialen Oberstufen verliefen in den letzten Jahren turbulent. Nachdem zwischenzeitlich sechs Züge im SZ angesiedelt waren, läuft die Oberstufe aktuell mit vier Zügen (circa 400 Schüler*innen). Favorisiert werden fünf Züge.
- Zum SZ Walle bestehen gute Kooperationsbezüge ohne Konkurrenz.
- Laut Herrn Horn besteht erfreulicherweise kein Lehrermangel an der Schule. Die Bewerberlage sei positiv, alle Fächer sind gut versorgt. Die Schule besitzt einen guten Ruf. Die Einstellung von Quereinsteiger*innen komme nur gelegentlich zum Tragen.
Anwesende Vertretungen des SZ Walle stellen an dieser Stelle dar, dass die dortige Lehrerversorgung ebenfalls insgesamt positiv sei. Zum Teil mangle es in Fächern, die ein Spezialwissen erfordern wie Psychologie und Philosophie.
Aus Sicht einer anwesenden Elternvertreterin sei die gesamte Lehrerversorgung in Bremen zu eng gestrickt und weise Lücken auf.
- Das SZ Rübekamp arbeitet als budgetierte Schule, dies ist aus Sicht der Schulleitungen positiv
- Die Sporthallenkapazitäten seien nicht auskömmlich. In den dualen Zweigen werde kein Sportunterricht erteilt.

Der Ausschuss bedankt sich bei Herrn Horn und Herrn Lucas für die informative Vorstellung der Schule und die Möglichkeit, heute in den Räumen der Schule tagen zu dürfen.

TOP 4: Lehrerausbildung / Ausbildung von Referendaren an Schulen in Bremen-Walle

Das Bildungsressort wurde im Vorfeld der Sitzung um fachliche Begleitung dieses Tagesordnungspunktes gebeten. SKB sagte die Teilnahme mit Schreiben vom 03.12.2019 ab. Begründung: Es handele sich um übergreifende Themen ohne konkreten Stadtteilbezug. Es bestehe keine Möglichkeit, Landesthemen in Stadtteilgremien zu thematisieren und zu begleiten. Der Ausschuss erörtert die Absage des Ressorts.

Der Ausschuss formuliert mündlich folgende einstimmige Stellungnahme:
Der Ausschuss nimmt die Rückäußerung des Bildungsressorts vom 03.12.2018 mit Unverständnis zur Kenntnis. Aus Sicht des Ausschusses besteht ein Stadtteilbezug:
- Zwei der drei budgetierten Schulen liegen in Bremen-Walle, daraus ist deutlich eine Betroffenheit sowie ein Stadtteilbezug abzuleiten.
- Dem Beirat liegt daran, die Qualität der Schulen im Stadtteil zu erhalten und zu erhöhen. Dies beinhaltet, widrige Umstände an Waller Schulen klar zu benennen und mit den zuständigen

Referenten*innen der Bildungsbehörde zu erörtern sowie individuell auf den Stadtteil zugeschnittene Lösungsansätze zu finden. Das stadtweite Auftreten einer Problemlage ist kein Argument für Inaktivität im Stadtteil. Der Ausschuss bittet erneut um fachliche Begleitung dieses Tagesordnungspunktes innerhalb der Sitzung am 06.02.2019.

Die Stellungnahme wird im Nachgang durch den Ausschusssprecher und die Vorsitzende schriftlich ausformuliert.

Antrag der Linkspartei „Qualität des Unterrichts und Lehrer*innen Ausbildung an den Oberstufen sicherstellen“ (s. Anlage 1)

Der Vertreter der Linkspartei verliest und erläutert den Antrag.

Der Ausschuss berät den Antrag. Im Ergebnis werden zwei Ergänzungen ausgenommen:

1. Überschrift -an den Oberstufen *budgetierter Schulen* sicherstellen
2. Satz 1 - die Finanzierung der Ausbildung von Referendarinnen und Referendaren an Oberstufen zeitnah entsprechend den Anforderungen der aktuellen *Ausbildungs- und Prüfungsverordnung* zu verändern.

Beschluss (einstimmig):

Der Ausschuss stimmt dem geringfügig ergänzten Antrag zu.

TOP 5: Eingang Prognosezahlen für Walle und Kapazitätsplanungen für das nächste Schuljahr

Die eingegangenen Prognosezahlen werden besprochen.

Statements dazu:

- Insgesamt stellen sich die Planungen zum nächsten Schuljahr positiver dar.
- Mittelfristig wird allerdings eine Zuspitzung der Situation mit übervollen Schulen und fehlenden Kapazitäten befürchtet. Hierzu fehlen seitens der Behörde konkrete Planungen und Maßnahmen.
- Wie sieht es aus hinsichtlich eines Interimsbaus für den Grundschulbereich? Hier müssten die Planungen der Behörde schneller und konkreter sein. Bereits in zwei Jahren werden mehr Schüler*innen einen Schulplatz benötigen.
- Aktueller Planungsstand von Schulen auf der Überseeinsel?: Flächen werden knapp und müssen zeitnah reserviert werden.

Ergebnis:

Der Ausschusssprecher und der Vertreter der Linkspartei formulieren zur nächsten Sitzung eine Beschlussvorlage mit konkret formulierten Nachfragen zu den Prognosezahlen.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Rückäußerung SKB vom 10.12.2018 zum Beschluss vom 07.11.2018 „Ausgestaltung Bauplanung und Verkehrskonzept für den Neubau Berufsschule Großhandel, Außenhandel und Verkehr im Ortsteil Überseestadt“

Das Antwortschreiben wird erörtert.

Der Ausschuss formuliert folgende Nachfragen und bittet SKB um Beantwortung:

- Von welcher Straße soll die Zufahrt zur Schule erfolgen (Überseetor oder Nordstraße)?
- Der Beirat setzt sich weiter stark für den Neubau einer Sporthalle am Standort der Berufsschule am Überseetor ein. D.h., die Sporthalle soll auch anderen Schulen zur Verfügung stehen, da vielerorts Bedarf besteht. Werden diese Überlegungen in die Bauplanung einbezogen?
- Auch wenn aus vergaberechtlichen Gründen eine direkte Beteiligung von Beiräten am ÖPP-Verfahren nicht möglich ist: Der Beirat bittet um eine zeitnahe Information zum aktuellen Sachstand.

Rückäußerung SKB vom 12.12.2018 zum Beschluss vom 28.08.2018 „Bessere personelle Ausstattung und mehr Ressourcen für die Oberschule am Waller Ring“

Das Antwortschreiben ist erst heute eingegangen, die Erörterung soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

SKB bittet um Nennung eines Mitglieds für den Ausschuss für schwere Ordnungsmaßnahmen an Schulen:

Ergebnis:

Frau Witt erklärt sich bereit, dieses Ehrenamt zu übernehmen.

TOP 7: Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung im Stadtteil

Der Ausschusssprecher berichtet, dass positiverweise drei Mädchen die Arbeit des Jugendforums fortsetzen. Mehrere Jugendliche des bisherigen Forums begannen ein Studium in anderen Städten und stehen nicht mehr für das Jugendgremium zur Verfügung.

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

Petra Müller

Joseph Heseding